

GENEHMIGTES PROTOKOLL

zur Sitzung des Senats der Leuphana Universität Lüneburg
(189. Sitzung, 1. Sitzung des 10. Senats, 1. Sitzung im Wintersemester 2024/2025)
am 23. Oktober 2024

– Ohne Änderung in der Sitzung vom 20. November 2024 genehmigt –

Zur Sitzung war eingeladen worden mit einem Schreiben vom 16. Oktober 2024.

Vorsitz:	Spoun	Beginn:	14:30 Uhr
Protokoll:	Rippert	Ende:	18:45 Uhr

Als stimmberechtigte Senatsmitglieder waren anwesend:

Professor*innengruppe	Mitarbeiter*innengruppe	MTV-Gruppe	Studierendengruppe
Ben Khalifa	Benkert	Echelmeyer	Meinberg
Beyes	Lübbers	Moreau	Michel
Hirsch, bis Mitte TOP 11	Görlich	Steffen	von Heydebreck
Kause, bis Mitte TOP 11			
Lueg, bis Mitte TOP 11			
Pez			
Schall			
Süßmaier			
von Wehrden			
Alberth (Vert.)			

Entschuldigt:	Ruwisch
Beratende Mitglieder:	VP Abels (m.d.W.d.G.b., bis Mitte TOP 11), VP Bäumler, HVP Brei, VP Hörl (TOP 3-9, ab Mitte TOP 11) Prodekan Pietsch, Dekan Drews, Dekan Koß (bis Mitte TOP 9), Prodekanin Söntgen (bis TOP 7), van Riesen (zentr. Gleichstellungsbeauftragte), Guder (Vertrauensperson der Schwerbehinderten), Buhrfeind (Promovierendenvertretung, bis Mitte TOP 11), O'Sullivan (Vertreterin des Senats im Stiftungsrat), Simons (Vorsitzender des Personalrats)
Gäste:	Hochschulöffentlichkeit



TOP 1 Begrüßung und Regularien

1.1 Beschlussfähigkeit

P Spoun begrüßt die stimmberechtigten und die beratenden Mitglieder des Senats.

P Spoun stellt das ordnungsgemäße Zustandekommen der Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

1.2 Tagessordnung

Der angemeldete Tagesordnungspunkt zu einer Honorarprofessur (ehemals TOP 6) wird auf Vorschlag des Vorsitzenden vorgezogen als Tagesordnungspunkt 4.

Die geänderte Tagesordnung wird wie folgt beschlossen:

1. Begrüßung und Regularien
2. Genehmigung von Protokollen
3. Stellungnahme des Senats zu einem Berufungsvorschlag; hier: Sozialpädagogik, insb. Diversityforschung (W2/3) – nicht öffentlich –
4. Stellungnahme des Senats zu einer Honorarprofessur; hier: Antrag der Fakultät Nachhaltigkeit – nicht öffentlich –
5. Stellungnahme des Senats zu einem Berufungsvorschlag; hier: Neuere deutsche und Vergleichende Literaturwissenschaft (W2/3) – nicht öffentlich –
6. Stellungnahme des Senats zu einem Berufungsvorschlag aus Anlass von externem Ruf; hier: Fakultät Staatswissenschaften – nicht öffentlich –
7. Vorschlag des Präsidenten zur Bestellung einer nebenberuflichen Vizepräsidentin
8. Erläuterung des Vorschlags und Vorstellung der Kandidatin – nicht öffentlich –
9. Aussprache des Senats zu dem Vorschlag – nicht öffentlich –
10. Abstimmung zu dem Vorschlag
11. Berichte und Mitteilungen
12. Arbeitsweise des Senats, insb. Vorbereitung der Wahl von Mitgliedern der Senatskommissionen
13. Stellungnahme des Senats zur strategische Zielvereinbarung 2025-2026 mit dem MWK
14. Diskussionsprozess zum Umgang mit gewählten politischen Mandats- und Funktionsträger*innen

19:0:0 (Ja:Nein:Enthaltung)

1.3 Termin und Form der nächsten Sitzung

P Spoun erinnert daran, dass die nächste Senatssitzung am 20. November 2024 im Senatssaal stattfindet.



TOP 2 Genehmigung von Protokollen

Das Protokoll der 188. Sitzung des Senats wird ohne Änderung genehmigt.

Zustimmung bei Enthaltung der damals Abwesenden

Das vertrauliche Protokoll der 188. Sitzung des Senats wird ohne Änderung genehmigt.

Zustimmung bei Enthaltung der damals Abwesenden

TOP 3 Stellungnahme des Senats zu einem Berufungsvorschlag; hier: Sozialpädagogik, insb. Diversityforschung (W2/3) – nicht öffentlich –

Drucksache: 1030/189/1 WiSe 2024/2025

– Siehe vertrauliches Protokoll –

TOP 4 Stellungnahme des Senats zu einer Honorarprofessur; hier: Antrag der Fakultät Nachhaltigkeit – nicht öffentlich –

Drucksache: 1034/189/1 WiSe 2024/2025

– Siehe vertrauliches Protokoll –

TOP 5 Stellungnahme des Senats zu einem Berufungsvorschlag; hier: Neuere deutsche und Vergleichende Literaturwissenschaft (W2/3) – nicht öffentlich –

Drucksache: 1031/189/1 WiSe 2024/2025

– Siehe vertrauliches Protokoll –

TOP 6 Stellungnahme des Senats zu einem Berufungsvorschlag aus Anlass von externem Ruf; hier: Fakultät Staatswissenschaften – nicht öffentlich –

Drucksache: 1032/189/1 WiSe 2024/2025

– Siehe vertrauliches Protokoll –

TOP 7 Vorschlag des Präsidenten zur Bestellung einer nebenberuflichen Vizepräsidentin

Die Erläuterungen des Vorschlags und die Aussprache zu dem Vorschlag erfolgen in einer vertraulichen Sitzung.

a) Erläuterung des Vorschlags und Vorstellung der Kandidatin – nicht öffentlich –



– Siehe vertrauliches Protokoll –

b) Aussprache des Senats zu dem Vorschlag – nicht öffentlich –

– Siehe vertrauliches Protokoll –

c) Abstimmung zu dem Vorschlag

Der Senat bestätigt den Vorschlag des Präsidenten.

– Siehe vertrauliches Protokoll für das Stimmergebnis –

TOP 8 Berichte und Mitteilungen

8.1 Studierendenzahlen

Nach derzeitigem Stand sind etwa 1.500 Studierende im ersten Semester eingeschrieben. Im College sind über alle Fächer rund 109 zusätzliche Studierende eingeschrieben. Die Leuphana kann sich somit über eine Auslastung von über 100 % freuen. Das ist eine sehr gute Leistung und zeigt die Attraktivität über alle Fächer hinweg.

Besonders erfreulich ist 1) die hohe Attraktivität des Major Ingenieurwissenschaften mit 66 Studierenden auf 48 Plätzen. Das eingegangene Risiko den Minor wahlfrei zu stellen, hat zum Erfolg beigetragen. 2) die hohe Attraktivität von Wirtschaftsinformatik mit 102 Studierenden auf 81 Plätzen. Dadurch freut sich die Leuphana über eine starke technische Gruppe, von etwas über 10 %. Und 3) die hohe Attraktivität des Jura Studiums mit 117 auf 99 Plätzen.

Im Bereich Lehrkräftebildung sind im polyvalenten Bachelor Lehren und Lernen für Hauptschule, Realschule und Grundschule 351 Studierende auf 295 Plätze eingeschrieben, damit rund 55 Studierende über der Kapazität. Im Master Lehramt (LBS + G + HR) sind derzeit 111 Studierende weniger eingeschrieben als Plätze zur Verfügung stehen.

Aus dem Senat kommen Nachfragen bezüglich der Überbuchungen und deren Auswirkungen. Die Leuphana kann stabile Studierendenzahlen zwischen ca. 9.000-10.000 Studierende über die letzten acht Jahre aufweisen, die im Zielbild liegen. Bezüglich der Überbuchungen werden, wie in den Vorjahren auch, mit den Fächern bzw. Fakultäten Einzellösungen gefunden. Verglichen mit anderen niedersächsischen Universitäten kann sich die Leuphana sowohl im Bereich Bewerbungen, Zulassungen und Zahl an Studierende in diesem Jahr über steigende Zahlen freuen. Die Leuphana ist somit bezüglich beispielsweise Haushaltsdebatten mit dem Land gut aufgestellt.



8.2 Aus dem Professurenservice

Herr Prof. Dr. Ulf Hahnel hat den Ruf auf die Professur für „Psychologie, insb. kollektives Handeln für Nachhaltigkeit“ an der Fakultät Nachhaltigkeit angenommen. Die Ernennung zum Professor soll zum nächstmöglichen Zeitpunkt (avisierter Dienstantritt ist der 01.02.2025) erfolgen.

Herr PD Dr. Stefan Klingbeil hat den Ruf auf die im Rahmen der Einführung des Modellstudiengangs Master Rechtswissenschaften befristet eingerichtete W3-Professur für „Bürgerliches Recht und Zivilverfahrensrecht“ an der Fakultät Staatswissenschaften angenommen. Die Ernennung erfolgt in dieser Woche.

Frau Dr. Maureen Schulze hat den Ruf auf die von der EDEKA Zentrale Stiftung & Co. KG geförderte W1-Juniorprofessur für „Nachhaltiges Kauf- und Konsumverhalten“ an der Fakultät Nachhaltigkeit angenommen. Das avisierte Startdatum ist der 01.02.2025.

Herr Dr. Michael Staab hat den Ruf auf die Juniorprofessur mit Tenure Track nach W2 für „Tierökologie, insb. trophische Interaktionen“ an der Fakultät Nachhaltigkeit angenommen. Das avisierte Startdatum ist der 01.03.2025.

Herr Prof. Dr. Sebastian Wallot hat einen Ruf der Technischen Universität Chemnitz abgelehnt und das Bleibeangebot der Leuphana angenommen.

Externe Rufe

Herr Prof. Dr. Oliver Genschow hat einen Ruf auf die W3-Professur für „Sozialpsychologie“ an der Exzellenzuniversität Heidelberg angezeigt.

8.3 Aktuelle Vorbereitungen, Ausschreibungen und laufende Verfahren

Wertigkeit	Denomination	Fakultät	Ausschreibung
W1TTW2/W2 (open rank)	Nachhaltige Chemie	Nachhaltigkeit	30.10.24
W2/W3	Deutschdidaktik im Primarbereich	Bildung	Im November 2024
W2/W3	Deutschdidaktik im Sekundarbereich	Bildung	Im November 2024
W2/W3	Grundschulpädagogik	Bildung	Im November 2024

8.4 Forschungssemester

Fakultät	aus Forschungssemester zurück	Forschungssemester WiSe 2024/25
Bildung		
	Prof. Dr. Timo Ehmke	Prof. Dr. Poldi Kuhl
		Prof. Dr. Astrid Neumann



Kulturwissenschaften		
	./.	Prof. Dr. Ursula Kirschner
		Prof. Dr. Andrea Kretschmann
		Prof. Dr. Roberto Nigro
		Prof. Dr. Lynn Rother
Nachhaltigkeit		
	Prof. Dr. Michael Braungart	Prof. Dr. Jacob Hörisch
	Prof. Dr. Dirk Lehr	Prof. Dr. Jens Newig
	Prof. Dr. Berta Martin-López	Prof. Dr. Stefan Schaltegger
	Prof. Dr. Nils Ole Oermann	Prof. Dr. Vicky Temperton
	Prof. Dr. Thomas Schomerus	
Management und Technologie		
	Prof. Dr. Rainer Lueg	Prof. Dr. Ulf Brefeld
		Prof. Dr. Elke Schübler
		Prof. Dr. Laura Venz
		Prof. Dr. Matthias Wenzel
Staatswissenschaften		
	Prof. Dr. Tobias Lenz	Prof. Dr. Jörg Terhechte

8.5 Aus dem Forschungsservice: Ausgewählte Neubewilligungen von Forschungs- und Entwicklungsprojekten

Titel: Niedersachsen – Impuls - Professur
Impulsprofessur: Prof. Dr. Manuel Bohn
Fakultät: Bildung / Institute of Psychology in Education
Fördermittelgeber: Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur
Laufzeit: 5 Jahre
Dritt-/Fördermittel: Leuphana: 1.999.228 €

Titel: Eine Außenperspektive auf Mimikry: Inferenzen von beobachteter Mimikry entlang der Zugehörigkeits- und Kontrolldimension
Projektleitung: Prof. Dr. Oliver Genschow
Fakultät: Management und Technologie / Institut für Management und Organisation
Fördermittelgeber: DFG
Laufzeit: 3 Jahre
Dritt-/Fördermittel: Leuphana: 345.093 €

Titel: Marine Biodiversität: Integrative Kartierung und Priorisierung von Schutzgebieten im Atlantik – Leitlinien für die Abwägung von Naturschutzprioritäten mit wirtschaftlichen und rechtlichen Interessen auf Hoher See
Projektleitung: Prof. Dr. Valentin Schatz
Fakultät: Nachhaltigkeit / Institut für Nachhaltigkeitssteuerung
Fördermittelgeber: BMBF
Laufzeit: 3 Jahre



Dritt-/Fördermittel:	Leuphana: 309.572 €
Anmerkung:	Verbundvorhaben unter Koordination Universität Hamburg
Titel:	Lernausgangslagenerhebungen in Mathematik als Impulse bei datengestützter Schul- und Unterrichtsentwicklung
Projektleitung:	Prof. Dr. Poldi Kuhl
Fakultät:	Bildung / Institut für Psychologie
Fördermittelgeber:	BMBF
Laufzeit:	3 Jahre
Dritt-/Fördermittel:	Leuphana: 266.428 €
Anmerkung:	Verbundvorhaben unter Koordination der Universität Osnabrück
Titel:	Busking, Well-being, and the Value of Music in the Post-Pandemic: An Ethnographic Approach to the Lifeworlds and Practices of Buskers in New York City
Projektleitung:	Dr. Melanie Patscheck (Eigene Stelle)
Fakultät:	Bildung / Institut für Kunst, Musik und ihre Vermittlung
Fördermittelgeber:	DAAD – Förderprogramm: PRIME: Postdoctoral Researchers International Mobility Experience
Laufzeit:	18 Monate
Dritt-/Fördermittel:	Leuphana: 167.028 €

8.6 Aus dem Kooperationservice: Neue Projekte aus der anwendungsorientierten Forschung, Weiterbildung & Wissenstransfer

Titel/Thema:	Verbundprojekt: Konzeption eines deutschlandweiten Begleitprogramms für Kommunen um eigene Jugendhaushalte zu etablieren – YLCG; Teilvorhaben: Vorbereitung der wissenschaftlichen Begleitung
Projektverantwortlich:	Prof. Dr. Lars Alberth
Fakultät:	Bildung / Institut für Sozialarbeit/Sozialpädagogik
Fördermittelgeber:	Bundesministerium für Bildung und Forschung
Dritt-/Fördermittel:	46.102,32 €
Laufzeit:	01.11.2024 – 31.10.2025

8.7 Wahl der neuen Dekanate (Amtszeit 01.10.2024-30.09.2026)

Der Fakultätsrat Bildung hat auf seiner konstituierenden Sitzung am 06. September 2024 die Wahl des*r Dekan*in sowie Wahl des*r Prodekan*innen durchgeführt.

- Dekan: Prof. Dr. Michael Besser
- Prodekan Forschung: Prof. Dr. Marcus Pietsch
- Prodekanin Vernetzung: Lisa Hofmann
- Studiendekanin BA/College: Prof. Dr. Silke Ruwisch
- Studiendekan MA/MEd/Graduate School: Prof. Dr. Philipp Sandermann



Der Fakultätsrat Nachhaltigkeit hat auf seiner konstituierenden Sitzung am 18. September 2024 und 16. Oktober 2024 die Wahl des*r Dekan*in sowie Wahl des*r Prodekan*innen durchgeführt.

- Dekan: Prof. Dr. Harald Heinrichs
- Neuer Forschungsdekan: Prof. Dr. Jens Newig
- Neue Prodekanin Internationalisierung und Praxisprojekte: Prof. Dr. Sylvia Haider
- Neue Prodekanin Gender und Diversität: Prof. Dr. Dr. Vania Zuin Zeidler
- Studiendekan: Prof. Dr. Roman Trötschel

8.8 Neues aus dem Stiftungsrat

Seit dem 15. August 2024 ist Herr Prof. Dr. Matthias Kleiner Mitglied des Stiftungsrats der Leuphana Universität Lüneburg. Herr Kleiner hat die Nachfolge von Frau Sager angetreten, deren Amtszeit im Sommer 2024 endete.

Das Mitglied des Stiftungsrats, Frau Prof. Griem (Direktorin des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen (KWI)), die seit dem 01.10.2023 Mitglied des Stiftungsrats ist, wird aus persönlichen Gründen ihr Amt niederlegen. Aus diesem Grund ist es notwendig, zeitnah in ein Findungsverfahren einzutreten.

In der 41. Sitzung des Stiftungsrats vom 11. Juli 2024 wurde der Vorschlag des Präsidenten zur Bestellung nebenberuflicher Vizepräsident*innen, Berufungsangelegenheiten, Entwicklungsthemen sowie im Austauschformat die geplanten Anträge der Leuphana zu der Ausschreibung der Stiftung Innovation in der Hochschullehre thematisiert. Ein Austausch mit dem Senat wird voraussichtlich im Sommer 2025 angesetzt.

Frau O'Sullivan informiert, dass der Stiftungsrat und das Präsidium sich zudem zum Umgang mit politischen Parteien und ihren Repräsentat*innen sowie zur Absage des *dies academicus* 2024 und des anschließenden Sommerfestes austauschten. Der Stiftungsrat unterstützt das Präsidium ausdrücklich in dieser Entscheidung. Zudem ermutigt er die Leuphana, ihren eingeschlagenen Weg, die Universität als einen Freiraum für Kontroversen, die evidenzbasiert und wissenschaftsadäquat geführt werden und eine Möglichkeit zum Lernen bieten, offen zu halten und dabei auch kritische Diskussionen auszuhalten.

8.9 Laufende Förderausschreibungen

In der Ausschreibung des MWK „Science Startups - Stärkung der Entrepreneurship, Sensibilisierung und Ausbildung sowie Gründungsvorbereitung durch und an niedersächsischen Hochschulen“ hat die Leuphana einen Antrag eingereicht. Großer Dank geht an die Fakultät Management und Technologie und VP Reihlen.

Aktuell läuft die neue Ausschreibung der Stiftung Innovation in der Hochschullehre „Lehrarchitektur – Hochschule der Zukunft gestalten“. Die Leuphana wird sich mit einem Einzelantrag (Arbeitstitel: „AI Literacy Education@Leuphana“) und einem Verbundantrag zusammen mit der Technischen Universität Braunschweig und der Universität Göttingen an der Ausschreibung beteiligen.



In die Förderlinie „Potentiale strategisch entfalten“ wurde ein Antrag eingereicht. Am 28. November 2024 wird eine Begutachtung bestehend aus 5 minütiger Präsentation und 40 minütiger Diskussion in Hannover stattfinden. Das Präsidium bereitet sich zusammen mit den Dekanaten sowie mit Unterstützung von Externen auf die Begutachtung vor. Gerne können mögliche Fragen und internes Feedback aus dem Senat beim VP Forschung eingereicht werden.

8.10 Campuserwicklung

Der HVP führt mit der Landeskrankenhilfe weitere Gespräche zum Ankauf von Grundstücken südlich des Campus. Zudem werden Möglichkeiten zur Ausweitung der Kooperation mit dem e.Novum ausgelotet.

Zu Fragen des studentischen Wohnens ist die Hochschulleitung im Austausch mit dem AStA.

8.11 THE-Ranking: Leuphana gehört zu den 500 weltweit besten Universitäten

Das britische Wissenschaftsmagazin „Times Higher Education“ (THE) hat das World University Ranking 2025 veröffentlicht. Die Leuphana gehört in diesem Jahr mit Rang 401-500 weiter zu den Top 20 Prozent der knapp 3.000 für das Ranking berücksichtigten weltweit besten Universitäten.

In Deutschland liegt die Leuphana unter den besten bewerteten Hochschulen auf Rang 38. In der Qualität ihrer Forschung (Research Quality) gehört die Leuphana in Deutschland mit Rang 17 sogar zum besten Drittel der bewerteten Universitäten und belegt mit 83,8 von 100 möglichen Punkten in Niedersachsen den zweiten Platz nach der Universität Göttingen.

8.12 Ausblick auf zentrale Veranstaltungen

P Spoun kündigt die Graduiertenfeier am 9. November 2024 und die Weihnachtsfeier am 4. Dezember 2024 an.

Frau O'Sullivan informiert über eine Lesung von Sasa Stanisic zu dem Buch „Möchte die Witwe angesprochen werden, platziert sie auf dem Grab die Gießkanne mit dem Ausguss nach vorne“ am 13. November 2024 im Hörsaal 1.

TOP 9 Arbeitsweise des Senats, insb. Vorbereitung der Wahl von Mitgliedern der Senatskommissionen Drucksache: 1035/189/1 WiSe 2024/2025

P Spoun erläutert den Sachstand.

Der Senat tauscht sich zu den Themen Zusammenarbeit, Onboarding und Wahl der Mitglieder der Senatskommissionen aus. Alle gewählten Mitglieder des Senates nehmen in gleicher Weise ihre Aufgaben wahr, unabhängig von ihrer Statusgruppe, ihren beruflichen Erfahrungen und Erfahrungen in der Gremi-



enarbeit und kommunizieren daher in allen Debatten im Gremium untereinander auf Augenhöhe. Die Senatskommission für Gleichstellung wurde vom 9. Senat im Mai 2024 gebeten einen Code of Conduct für Gremienarbeit oder ein vergleichbares Instrument inhaltlich auszuarbeiten. Der Code of Conduct bzw. das vergleichbare Instrument hat zum Ziel, für Macht- und Wissenshierarchien zu sensibilisieren und einen Rahmen für eine achtsame und konstruktive Zusammenarbeit zu schaffen.

Der Senat verständigt sich darauf, eine Onboarding-Veranstaltung für neu gewählte Senatsmitglieder durchzuführen und weitere Unterstützungsmaßnahmen zu prüfen. Zudem erarbeitet die Senatskommission für Gleichstellung ein kurzes Onboarding Papier.

Der Senat kommt nach einem Antrag an die Geschäftsordnung zu einer kurzen Sitzungspause zu dem Ergebnis, die bestehenden acht Senatskommissionen beizubehalten. Die Statusgruppen sind gebeten, Vorschläge zu neuen Kandidat*innen für die Senatskommissionen an die Geschäftsführung Senat einzureichen, um eine zeitnahe Wahl und eine konstituierende Sitzung der jeweiligen Senatskommissionen noch im Wintersemester 2024/25 zu ermöglichen. Bis zur Neuwahl bleiben die gewählten Vertreter*innen der Statusgruppen im Amt.

TOP 10 Stellungnahme des Senats zur strategische Zielvereinbarung 2025-2026 mit dem MWK

Drucksache: 1036/189/1 WiSe 2024/2025

P Spoun erläutert den Sachstand.

Der Senat diskutiert den Entwurf der strategischen Zielvereinbarung. Themen wie die Implementierung von Teilbereichen des Campusmanagementsystems, den „Master of Research“, einer möglichen Benennung von Fakultäten und Studiendekanaten im Dokument, den Stand des Antrags zur Einrichtung eines Zentrums für Sicherheitsstudien, den Internationalisierungsbemühungen, der Ausschöpfung der Studienanfängerplätze und einem autofreien Campus werden besprochen.

Die Aufnahme eines Ziels zur Erhöhung der Zahl an Personen mit Beeinträchtigungen an der Leuphana wird erörtert. Der Senat kommt zu dem Schluss, dies nicht als Ziel in die Zielvereinbarung mit dem Land zu integrieren, jedoch in einer der nächsten Sitzungen einen entsprechenden TOP aufzunehmen.

Aus der Gruppe der Hochschullehrenden wird angeregt, die Reihenfolge in allen Abschnitten, insbesondere in den Abschnitten „Forschung“ und „Themenfelder des Hochschulentwicklungsvertrages mit besonderer Bedeutung für die Leuphana“, Absatz „Digitalität in Wissenschaft, Lehre und Verwaltung“ zu überdenken.

Beschluss *(Änderung gegenüber dem Beschlussvorschlag in kursiv)*

Der Senat nimmt gem. § 41 Abs. 3 Satz 2 NHG den Entwurf der Zielvereinbarung 2025-2026 zwischen der Leuphana Universität Lüneburg und dem Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kul-



tur in der Fassung gem. Anlage zur Drs. Nr. 1036/189/1 WiSe 2024/2025 *mit der Anregung die Reihenfolge in allen Abschnitten, insbesondere in den Abschnitten „Forschung“ und „Themenfelder des Hochschulentwicklungsvertrages mit besonderer Bedeutung für die Leuphana“, Absatz „Digitalität in Wissenschaft, Lehre und Verwaltung“ zu überdenken*, zustimmend zur Kenntnis.

Gesamt: 19:0:0 (Ja:Nein:Enthaltung)

TOP 11 Diskussionsprozess zum Umgang mit gewählten politischen Mandats- und Funktionsträger*innen
Drucksache: 1037/189/1 WiSe 2024/2025

P Spoun erläutert den Sachstand und den Vorschlag des Präsidiums und der Dekan*innen. In der aktuellen Situation hat das Präsidium beschlossen, strukturell zunächst keine Einladungen an Stadt-, Kreis-, Landtags- und Bundestags(-abgeordnete) zu übermitteln. Einladungen an die Leuphana sollen nur an (politische) Einzelpersonen ausgesprochen werden, bei denen eine direkte Arbeitsverbindung mit der Leuphana besteht.

Grundsätzlich sind zwischen verschiedenen Veranstaltungstypen zu differenzieren:

- Im Hinblick auf Lehrveranstaltungen besteht für die verantwortlichen, selbständig Lehrenden (Professor*innen, Lehrbeauftragte) die Wissenschaftsfreiheit und damit auch die eigenverantwortliche Entscheidung über die einzuladenden (externen) Personen. Sie nehmen i.d.R. das Hausrecht in ihren Veranstaltungen wahr.
- Im Hinblick auf Forschungsveranstaltungen besteht die Wissenschaftsfreiheit.
- Im Hinblick auf besondere Veranstaltungen, z. B. auf Diskussionen von Kandidat*innen für öffentliche Ämter oder Mandate, besteht eine besonders hohe Anforderung an das Neutralitätsgebot. Es besteht ein Gleichbehandlungsgebot aller nicht verbotenen Parteien.
- Im Hinblick auf öffentliche und geschlossene weitere Veranstaltungen hängt die Entscheidung zwischen diesen Prinzipien von den jeweiligen Umständen ab (Einzelfallentscheidung).

Der Senat diskutiert den Vorschlag des Präsidiums und der Dekan*innen sowie einen Vorschlag der studentischen Senatsmitglieder. Dabei ergeben folgende Hinweise, Ideen und Vorschläge:

- Pflichten, die sich für Beamte aus dem geleisteten Amtseid ergeben sowie der Wunsch einer Stellungnahme des Dienstherrn hierzu.
- Sicherstellung der Wissenschaftsfreiheit als Kernaufgabe der Universität sowie Schutz und Aufrechterhaltung des Universitätsbetriebs.
- Berücksichtigung des Rechtsstaats- und Demokratieprinzips und in gewissen Fällen des Neutralitätsgebots der Universität und der Repräsentationsaufgabe des Präsidenten als Vertretung der Hochschule nach außen.
- Spannungsfeld zwischen Neutralitätsgebot der Universität insgesamt und der Meinungsbildung einzelner Mitglieder der Universität.
- Spannungsfeld zwischen Neutralitätsgebot sowie politischer Meinungsfreiheit und Gefahr der Wissenschaftsfreiheit sowie Parteiverbote.



- Leitbild der Leuphana als humanistische, nachhaltige und handlungsorientierte Universität und die Möglichkeiten Personen, die einer Partei zugehörig sind, welche als gesichert rechtsextrem eingestuft wurde, auszuladen.
- Einzelfallentscheidung bei jeder Veranstaltung, welche vom Präsidium auf Grund des im zugesprochenen Hausrechts abgewogen und ggf. begründet sein muss. Die Begründungen haben gerichtsfest zu erfolgen.
- Umgang anderer (niedersächsischer) Hochschulen mit gewählten politischen Mandats- und Funktionsträger*innen.

Wichtig im Rahmen der Diskussion ist eine klare Differenzierung zwischen a) einer Einladungspolitik mit klaren juristischen Fällen und geringen Freiheitsgraden und b) dem inhaltlichen Themenkomplex „wehrhafte Demokratie“.

Zu den dargelegten Vorschlägen ergehen Hinweise, wie Fragen zur Moderation und Einbindung aller Personen sowie zum möglicherweise generierten Output bei einer hochschulöffentlichen Diskussion. Weiterhin wird die Schaffung eines spezifischen Gremiums mit den dazugehörigen Aufgaben und Besetzungsschwierigkeiten angesprochen.

Der Senat verständigt sich darauf, die vorhandenen Vorschläge weiter auszuarbeiten und sich in der kommenden Sitzung erneut dazu zu beraten.

TOP 12 Anfragen

Der Top wird vertagt.

TOP 13 Verschiedenes

Der HVP informiert zur aktuellen Situation an der Mensa. Grund für die angespannte Lage sei die angespannte Personalsituation im Studentenwerk. Man arbeite bereits intensiv mit dem Studentenwerk an Lösungsmöglichkeiten.

Studierende können sich noch beim Hochschulranking der Studierenden in Deutschland (StudyCheck) beteiligen.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor. P Spoun dankt den Anwesenden für die Beratungen und schließt die Sitzung um 18:45 Uhr.

Sascha Spoun
- Vorsitz -

Nadine Rippert
- Protokoll -